

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 7 (1886)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserate des Schweizerischen Schularchivs

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile.

Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition

Ausländische Inserate 25 Pfg. = 30 Cts.

von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

brosch. **1 Mk.** Deutscher

SCHULATLAS.

Herausgeg. von Keil und Rieke.

36 Haupt- und 20 Nebenkarten.

Preis 1 Mk., solid gebd. 1.40 Mk.

Ausgezeichnet durch eine praktische Anleitung zum Lesen und Verstehen der Karte, streng methodische Anlage, reichen Inhalt, schönen Druck und sehr billigen Preis.

Kleiner **Nur 30 Pf.**

Volksschulatlas.

10 Karten und Text.

Preis nur 30 Pf. [O.V. 10]

Durch den beispiellos niedrigen Preis bei guter Ausstattung wird der Gebrauch dieses wichtigen, ja unentbehrlichen Lehrmittels auch für die einfachsten Schulverhältnisse ermöglicht.

Verlag von Th. Hofmann in Berlin, SW. Königgrätzerstrasse 49.

Verlag von W. Effenberger in Stuttgart.

Soeben ist in dritter Auflage erschienen:

Herdtle, Prof. E., Vorlagenw. f. Mädchenschulen

(u. d. T.: Schule d. Musterzeichnens). Herausg. v. d. Kgl. Württ. Kommiss. f. gewerbliche Fortbildungsschulen. 48 Taf. m. Text. 17 M. (Ohne Prof. Kolb's Kolorierschule nur 10 M.)

Schweizer Schularchiv 1883, No. 5: „Ein höchst gediegenes Werk, das in keiner Mädchenschule fehlen sollte! Es zergliedert sich in 4 Abteil., von denen die *erste Geometrische*, m. Zirkel u. Linien herzustellende Muster (Mäander, Bänder, Flechtmuster, Zöpfe etc.), die *zweite* verschlungene Muster f. Litzenbesatz, Ketten- u. Stilstich, Applikation u. Plattstich, die *dritte* reichere Beispiele derselben Art, in Verbindung der Geometr. mit dem Freihandzeichnen, u. endlich die *vierte* Abteilung sehr schöne Muster in voller farbiger Ausführung enthält, die, mit nur wenig Ausnahmen, geschmackvoll in Farbe gesetzt sind. Die Verbindung von Zirkelzeichnen und freiem Handzeichnen, wie sie hier zur Durchführung gelangt ist, rechtfertigt sich im Hinblick auf die Bedürfnisse des eigenen Entwerfens und der geschäftsmässigen Praxis durchaus und ebenso auch die Hereinziehung der Farbe, da es ganz besonders Aufgabe des Zeichnens bei Mädchen ist, nicht blos den Sinn für schöne Muster, sondern auch den Sinn für schöne Farben mit Bezug auf *weibliche Handarbeiten* zu wecken und zu bilden. Die Ausstattung entspricht dem gediegenen Inhalt und verdienen darum Verleger und Verfasser für diese ihre schöne Gabe unsern besten Dank.“ [O. V. 1]

Ein Mathematiker, welcher durch (sächsisches) Staatsexamen die Befähigung zum Unterricht in **Mathematik und Physik** für alle Klassen der Gymnasien nachgewiesen hat, sucht gestützt auf gute Zeugnisse für jetzt oder später Stellung an einer höheren Schule der Schweiz. (M à 77 Z)

Gefl. Offerten sub **S 2707** an Rudolf Mosse, Zürich. [O.V. 13]

Kurzgefasste Geschichte

der

Arithmetik und Algebra.

Eine Ergänzung

zu jedem Lehrbuch der Arithmetik und Algebra.

Von R. Klimpert,

Seminarlehrer.

Mit 5 in den Text eingedruckten Figuren.

70 S. gr. 8. Geh. 90 Pf.

„Das Büchlein bietet des Interessanten viel und verdient namentlich von Lehrern, die sich auf das zweite oder auf das Mittelschulexamen vorbereiten, gelesen zu werden.“ (Haus und Schule.)

„Eine mit Bienenfleiss und grosser Liebe zur Sache geschriebene Studie, welche vielen Wünschen entgegenkommen wird.“ (Volksschulfreund.)

„Das Büchlein ist ohne Zweifel nicht nur für Seminaristen, sondern auch für Lehrer recht nützlich, da es die Grenzen des Schulunterrichts wenig überschreitet und eine klare Auffassung der Disziplinen ermöglicht.“ (Literaturblatt f. d. kath. Erzieher.)

Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover. [O.V. 15]

Im Verlage von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover erschien soeben: [O. V. 18]

Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht in höheren Lehranstalten von

Karl L. Leimbach, Lic. theol., Dr. phil., Direktor des Realgymnasiums und Gymnasiums zu Goslar.

163/4 Bogen. gr. 8. 1 M. 80 Pf., geb. 2 M.

In diesem Buche ist zum ersten Male der Versuch gemacht worden, in planvoller Weise den gesamten religiösen Lernstoff auf die verschiedenen Klassen der höheren Lehranstalten zu verteilen. Dieser Versuch wird im Grossen und Ganzen auf die Zustimmung jedes Pädagogen, besonders des Fachlehrers für Religionsunterricht, rechnen dürfen; auch ist in dem Leitfaden die wärmste Treue zur evangelischen Kirche und die grösste Objektivität und Milde in der Beurteilung kirchlicher Meinungen und Gegensätze, sachliche Einsicht mit pädagogischem Takte, Vollständigkeit mit Übersichtlichkeit vereint. Die äussere Ausstattung und vor allem der überaus billige Preis (M. 1.80, geb. M. 2) werden diesen Leitfaden in allen Kategorien höherer Lehranstalten einbürgern.

Das **Hilfsbuch** desselben Verfassers ist seitens des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten durch dreifachen Erlass für die Mittel- und Oberklassen preussischer höherer Lehranstalten zur Einführung zugelassen und ausser in einer Reihe von preussischen Lehranstalten in Schulen Sachsens, Württembergs und der russischen Ostseeprovinzen eingeführt worden.

Für die lateinlosen höheren Lehranstalten erschien hiezu ein **Anhang** enthaltend: *Die allgemeinen Bekenntnisse der Kirche und die Lehrartikel der Augsburgischen Konfession* in deutscher Übersetzung. Preis 10 Pfennig.

Einladung zum Abonnement des

Pionier.

Mitteilungen aus der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern
und Organ für Handfertigungsunterricht und Schulgärten.

Erscheint monatlich 1 Mal.

Mit der nächsten Nummer beginnt der Pionier den VII. Jahrgang. Zu den bisherigen Mitarbeitern Herren Rudin in Basel, Kindler auf der Rütli bei Bern haben wir in Herrn Professor Anderegg, Sekretär des schweizerischen landwirtschaftlichen Vereins in Bern eine neue tüchtige Kraft gewonnen, welche sich die Förderung der Schulgärten zur Aufgabe machen wird. Der Pionier bringt in den nächsten Nummern Pläne für Schulgärten nebst Anleitung zur Anlage und Behandlung der Schulgärten.

Der sehr billige Preis von bloss Fr. 1. 50 ermöglicht Jedermann das Abonnement.
Man bittet Abonnements zu adressiren an die Expedition des „Pionier“ in Bern.

[O.V. 14]

Der Redaktor: E. Lüthi.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntniss, dass die beliebten und bewährten

Zähringer'schen Rechenlehrmittel

von Herrn Enholtz,

Seminarlehrer am Seminar in Wetztingen

vollständig umgearbeitet werden und soll das Erscheinen der neuen Auflage derselben, je nach Bedürfnis, erfolgen. [O.V. 18]

Mit Hochachtung ergebenst

Buchhandlung Meyer & Zeller in Zürich.

Hervorragende Schulzeitung!

In Heuser's Verlag (Louis Heuser) in Neuwied erscheint:

Der Rheinische Schulmann.

Unter Mitwirkung hervorragender Pädagogen herausgegeben

von Dr. G. Schumann in Trier,

[O.V. 5]

Regierungs- und Schulrat.

Monatlich 1 Heft von 3 1/2 Druckbogen in gr. 8°. Preis M. 1,50 pro Quartal.

Der „Rheinische Schulmann“, eine der gelesensten Schulzeitungen, bringt ausser sehr gediegenen Aufsätzen

 eine monatliche Gratis-Beilage, 

welche am Schluss des Jahres als ein abgeschlossenes wertvolles pädagogisches Werk complet wird. Der Jahrgang 1885 enthält: „Ein Dienstjahr in einer einklassigen Volksschule“ von Ad. Liese, Kgl. Kreisschulinspektor.

Jahrgang 1886 wird als Beilage: „Entwürfe zur methodischen Behandlung deutscher Lesestücke“ (im Anschluss an die Lesebücher von Gabriel & Supprian & Engelen & Fechner) von P. Tesch, Seminarlehrer in Rheydt, ein hervorragend praktisches Werk, bringen.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen entgegen.

Probeheft bitte gefl. per Postkarte gratis und franco zu verlangen von der Verlagshandlung:

Heuser's Verlag (Louis Heuser), Neuwied.

Verlag, Druck und Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Monatliche Gratisbeilage!

Monatliche Gratisbeilage!